

Herrn Bezirksverordneten  
Dr. Yasser Sabek  
Fraktion der SPD

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin

über

den Bezirksbürgermeister

### **Kleine Anfrage 0470/VIII**

über

#### **Aktuelle Situation im Standesamt Pankow**

*Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:*

Wie hinlänglich bekannt, ist die Bevölkerung von Pankow in den letzten 10 Jahren erheblich angewachsen und gleichzeitig wurde das Personal in den Standesämtern nicht an das Wachstum angeglichen. Dies führte in den letzten Jahren vermehrt zu erheblicher Belastung und krankheitsbedingten Ausfällen von Standesbeamten und Mitarbeitern, zumal es über Jahre hinweg keine Neueinstellungen gab.

2018 wurde in einer Organisationsuntersuchung in den Berliner Standesämtern durchgeführt und festgestellt, dass die Probleme der Standesämter von Berlin sich in vielen Aspekten auf eine Personalunterausstattung zurückführen lassen. Die Erweiterung des Personalkörpers wurde als notwendige und prioritäre Maßnahme identifiziert. Daraufhin wird auch das Personal im Standesamt Pankow zusätzlich zu den bereits umgesetzten Stellenzuführungen aufgestockt.

1. *Wie bewertet das Bezirksamt Pankow, dass Bürgerinnen und Bürger, welche die Ehe im Bezirk Pankow schließen wollen, bis zu vier Monate auf einen Termin warten müssen?*

Das Problem ist dem Bezirksamt bekannt. Im vergangenen Kalenderjahr hatte sich die Situation extrem zugespitzt. Das Bezirksamt hat seitdem mit verschiedenen Maßnahmen ver-

sucht, die Situation im Standesamt zu verbessern. Es wurde Personal zur Verfügung gestellt, so dass zuerst die Beurkundung von aktuellen Geburten und Sterbefällen, sowie die Ausstellung von per Post oder online beantragten Urkunden abgesichert werden konnte. Die angelaufenen Rückstände bei der Fortführung und Verwaltung der Personenstandsregister müssen noch aufgearbeitet werden. Dies wird erst sukzessive möglich sein. Deshalb kann momentan eine adäquate und kurzfristige Bearbeitung der Anmeldungen von Eheschließungen noch nicht abgesichert werden. Im Bereich Eheregister sind momentan 3 Standesbeamte tätig, davon befinden sich 2 Standesbeamte noch in der Einarbeitung, so dass sie bisher nur eingeschränkt tätig sein können. 1 Standesbeamtin hat auf Grund der permanenten Überlastung um Versetzung in einen anderen Bereich gebeten, so dass noch keine Verbesserung der Situation für die Vergabe von Terminen möglich ist. Die permanente Überlastung hat sich auf die Gesundheit der Standesbeamten ausgewirkt, so dass es vermehrt zu krankheitsbedingten Ausfällen kommt. Aus den anderen Bereichen kann kein weiterer Standesbeamter abgezogen werden, da es dann dort zu Rückständen z.B. bei der Ausstellung von Geburtsurkunden für Neugeborene oder bei der Ausstellung von Sterbeurkunden kommen würde. Dies ist nicht vertretbar. Es sind 2 Standesbeamtenstellen ausgeschrieben. Das Auswahlverfahren findet im Januar statt. Nach einer Einarbeitung von mindestens 6 Monaten kann mit einer Entspannung der Situation gerechnet werden.

2. *Wie bewertet das Bezirksamt Pankow, dass Bürgerinnen und Bürger, welche die Ehe im Bezirk Pankow schließen wollen, eine Wartezeit auf dem Standesamt von mehr als einer Stunde zugemutet wird und teilweise ohne Bearbeitung ihres Anliegens wieder weggeschickt werden?*

Auf der Webseite des Standesamtes wird auf die Situation hingewiesen. Es wird versucht telefonisch oder per E-Mail so Termine zu vergeben. Ob an den Sprechstunden noch Zusatztermine vergeben werden können, kann erst am Morgen des entsprechenden Tages nach der aktuellen Personalsituation festgelegt werden. Dies wird den wartenden Kunden um 08.30 zu Beginn der Sprechstunde mitgeteilt und zusätzlichen Nummern an die Wartenden vergeben. Da die Kunden ohne Termin sehr früh am Morgen das Standesamt aufsuchen, um eine Wartenummer für diesen Tag zu erhalten, kann es zu längeren Wartezeiten kommen. Die erforderliche Zeit für eine Beratung oder Anmeldung zur Eheschließung kann je nach Fallkonstellation (mit Auslandsbeteiligung und mit Dolmetscher) pro Fall 1-2 Stunden in Anspruch nehmen. Dies kann vorher nicht eingeschätzt werden.

3. *Wie stellt der Bezirk Pankow sicher, dass Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig darüber informiert werden, welche Terminkapazitäten an einem konkreten Tag zur Verfügung stehen und ob bzw. bis wann sich eine Anreise zum Standesamt lohnt?*

Eine Erweiterung der zur Verfügung gestellten Termine ist erst möglich, wenn die ausgeschriebenen Standesbeamten- und Mitarbeiterstellen besetzt wurden und diese eingearbeitet sind. Ein erweitertes Online-Angebot über das Terminvergabesystem ZMS ist dann möglich.

4. *Wie stellt das Standesamt sicher, dass die Ausgabe der Bearbeitungsnummern pro Tag sachgemäß und transparent erfolgt?*

Den Wartenden kann unter den jetzigen Bedingungen erst am aktuellen Tag mitgeteilt werden, wie viele zusätzliche Nummern vergeben werden können. Entsprechend der täglichen

Personalsituation werden zusätzliche Nummern vergeben oder es wird ein späterer Termin angeboten. Dies wird den Kunden aktuell zu Beginn der Sprechstunde mitgeteilt.

Eine Verbesserung der Situation ist nach personeller Verstärkung im laufenden Jahr zu erwarten.

5. *In welcher Form können andere Standesämter das Standesamt Pankow zukünftig bei der Bearbeitung von Bürgeranliegen unterstützen?*

Grundsätzlich kann ein Standesbeamter nur in dem Standesamtsbezirk tätig sein, für den er bestellt wurde. Eine Notfallbestellung ist in Ausnahmesituationen möglich. Dies muss über die Senatsverwaltung für Inneres beantragt werden. Da jedoch in allen Berliner Standesämtern nicht ausreichend Personal zur Verfügung steht, wurden unsere Anfragen fast ausschließlich negativ beantwortet. Im Februar 2018 konnte dann ein Standesbeamter aus einem anderen Bezirk abgestellt werden, um bei der Beurkundung von nicht beurkundeten Sterbefällen (650 Fälle) zu unterstützen.

6. *In Drucksache KA-0314/VIII führt das Bezirksamt aus, dass weiterer Personalzuwachs in den Standesämtern durch Ausbildungsbeendigung absehbar ist. Gab es im Jahr 2018 einen Personalzuwachs? Wie gestaltet sich die Personalsituation im Jahr 2019?*

2018 konnten bereits 2 zusätzliche Standesbeamtenstellen besetzt werden. Zwei zusätzliche Stellen für Mitarbeiter im Standesamt wurden ausgeschrieben und befinden sich im Einstellungsverfahren. Im Januar 2019 finden die Auswahlverfahren für 2 zusätzliche Standesbeamtenstellen statt, die durch die Organisationsuntersuchung der Berliner Standesämter für das Standesamt Pankow berechnet wurden. Die Besetzung wird voraussichtlich im März/April erfolgen. Die Ausbildung wird mindestens 6 Monate dauern, so dass frühestens Ende des Jahres mit einer Verbesserung der Situation gerechnet werden kann.

7. *Welche Maßnahmen wurden unternommen, um die Bearbeitung von Bürgeranliegen (z.B. Anmeldung von Eheschließungen, Ausgabe von Geburts- und Sterbeurkunden) effektiver und effizienter zu gestalten?*

Die vorhandenen Kräfte wurden so eingesetzt, dass vorrangig die Beurkundung von Neugeborenen zeitnah erfolgt. Die Bearbeitungszeit beträgt hier ca. 1 Woche. Weiterhin wurde der Bereich für die Erstellung der Sterbeurkunden verstärkt, so dass es dort nicht mehr zu Rückständen kommt. Die Beurkundung von Sterbefällen erfolgt zurzeit innerhalb von maximal 10-14 Tagen. Nach Besetzung der ausgeschriebenen Mitarbeiterstellen und Standesbeamtenstellen und der entsprechenden Einarbeitung wird es eine Verkürzung der Wartezeiten auch im Bereich Anmeldung von Eheschließungen geben.

8. *Inwiefern existieren Planungen (bitte mit Zeitangaben der geplanten Umsetzung) um die Sachbearbeitung im Standesamt digital zu unterstützen und für die Bürgerinnen und Bürger als E-Government-Dienstleistung online zugänglich zu machen?*

Das Standesamt arbeitet seit 2014 mit dem Online Terminverarbeitungssystem ZMS. Durch den permanenten Personalmangel mussten die Online-Termine jedoch stark reduziert werden, so dass diese dem ständig gewachsenen Bedarf nicht gerecht werden. Durch die

Schaffung der neuen Stellen wird ein effektiver Einsatz dieses Systems voraussichtlich ab 2020 wieder möglich sein. Im Rahmen der Organisationsuntersuchung der Berliner Standesämter wird an einer Möglichkeit für eine elektronische Anmeldung zur Eheschließung und Anzeige von Sterbefällen gearbeitet. Insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass es nach erfolgreicher Umsetzung aller Maßnahmen mittelfristig zu einer Verbesserung der Situation im Standesamt Pankow kommen wird.

Vollrad Kuhn